Grünlandbewirtschaftung

NATURVERTRÄGLICHE MAHD MIT DOPPELMESSER-MÄHWERKEN

KURZBESCHREIBUNG

Üblicherweise werden für die Grünlandmahd Kreisel- oder Scheibenmähwerke eingesetzt. Damit sind jedoch hohe Tierverluste, insbesondere bei den Insekten und Amphibien, verbunden. Mit modernen Doppelmesser-Mähwerken lassen sich die Verluste stark reduzieren und gleichzeitig wird weniger Kraft- und Energieeinsatz für die Mahd benötigt.

WIE WIRD'S GEMACHT?

- Doppelmesser-Mähwerke werden eingesetzt (Front- und / oder Heckanbau, oder Einachser; statt Kreisel- oder Scheibenmäher).
- Es muss jedoch sehr stark auf Äste und Bodenunebenheiten geachtet werden, um das Mähwerk zu schonen.
- Ersatzmesser und Schleifgeräte/-anlagen sollten zur Verfügung stehen.

WAS BRINGT'S BETRIEBLICH?

- Doppelmesser-Mähgeräte arbeiten weitaus energiesparender (weniger Kraftaufwand, leichte Schlepper reichen für den Antrieb).
- Der Wiesenschnitt mit Messerbalken ist "sauberer", d. h. die Blätter und Halme werden gerade abgeschnitten und sie zerfasern nicht bei der Mahd; dadurch entsteht weniger "Wundfläche" und Regeneration und Wiederaustrieb erfolgen schneller.
- Der Wartungsaufwand (Schleifen der Messer) ist höher und nicht zu unterschätzen.

WAS BRINGT'S FÜR DIE BIODIVERSITÄT?

- Insekten und andere Tiere werden geschont: Beim Einsatz von Messerbalken-Mähgeräten kommen nur etwa halb so viele Insekten zu Schaden wie bei rotierenden Mähwerken (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen 2021: www.llh.hessen.de/pflanze/gruenland-und-futterbau/dauergruenland/insektenfreundlich-maehen-geht-das/).
- Größere Tiere, wie Eidechsen oder Amphibien, können zusätzlich durch eine erhöhte Schnitthöhe von 10 cm geschont werden.
- Bei Verwendung von leichten Schleppern wird weniger Bodendruck erzeugt und das Bodenleben weniger belastet.







Weitere Informationen

Merkblatt "Erntetechnik und Artenvielfalt in Wiesen" von AGRIIDEA: https://agridea.abacuscity.ch/abauseri-mage/Agridea_2_Free/1440_2_D.pdf?xet=1704949446508